



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein



Bauern.SH 
BAUERNVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Praktische Hinweise zur Verhinderung der Einschleppung von Krankheiten und Seuchen in Schweinehaltende Betriebe durch den Tiertransport und die Kadaverentsorgung

Schweinehalter

Allgemeine Empfehlungen

- bestehen auf eine telefonische Anmeldung kurz vor der Ankunft des Tiertransporters bei zeitlicher Abweichung von der Absprache
- empfangen den Tiertransporteur am Hof und weisen ihn ein
- achten auf Sauberkeit der Fahrzeuge bei Ankunft
- halten Stiefel und Overalls für den Tiertransporteur vor, wahlweise Stiefeldesinfektion und Einweg-Overalls
- liefern keine Sauen im letzten Trächtigkeitsdrittel ab

Schwarz-Weißbereich

- sorgen für eine Schwarz-Weißtrennung an der Verloaderampe
- lassen Tiertransporteure nicht in den Weißbereich des Betriebes
- stellen sicher, dass Schweine nicht in den Stall zurücklaufen können
- sorgen dafür, dass sich die Wege der Tieranlieferung/-abgaben nicht kreuzen oder zwischendurch gereinigt und desinfiziert werden

Rampe

- stellen eine saubere Verloaderampe zur Verfügung
- nutzen den Verladeweg nicht als Stalleingang
- lassen Tiertransporteure maximal als Verladehilfen ab Rampe zu
- stellen Treibhilfen für die Verladezone; diese sind farblich anders gekennzeichnet als Stall-Treibhilfen und gelangen nicht in den Stall

Verladen

- nutzen, soweit vorhanden, eine Verladebucht zum Vorpuffern der Verladung
- verladen nur nüchterne Tiere

Reinigung & Desinfektion

- reinigen und desinfizieren Verloaderampe, Verladebucht und eigene Geräte nach der Benutzung
- halten die Möglichkeit einer einfachen Fahrzeugreinigung vor und achten auf die Benutzung durch Tiertransporteure
- bei Eigenanlieferung: reinigen und desinfizieren ihre Fahrzeuge in Anlehnung an die Erfordernisse eines Transporteurs

Kadaverlagerung

- lagern Kadaver in geschlossenem Behälter auf einem befestigten Platz an der Hofgrenze
- reinigen und desinfizieren nach jeder Kadaverabholung